

1. <u>Zinsen in unserer Gesellschaft</u>	Seite	11
1.1 Zinsen in der Sprache		13
1.2 Zinsen in der Geschichte (im Abendland, im Islam)		16
1.3 Zinsen heute		28
2. <u>Zinsen in der Wirtschaft ohne das Geldgewerbe</u>		39
2.1 Einführung : Lineare Zunahme und exponentielles Wachstum		39
2.2 Finanzmathematik		45
2.2.1 Kapitalzins als Grundlage von Zinsrechnung und Zinsrecht Begriffe und Symbole zu deren Formalisierung		45
2.2.2 Der mathematische Ansatz: Von der Differentialgleichung zum Finanzrecht		49
2.2.3 Der rechtliche Ansatz: Von der Gleichwertigkeit der Mittel zur Finanzmathematik		56
2.2.4 Die Bestimmtheit der Mathematik, daraus folgenden Rechts		59
2.2.5 Zeitwerte		60
2.3 Genauigkeit und Richtigkeit von Rechnungen und Angaben		62
2.4 Anwendungen der Finanzmathematik		68
2.4.1 Bereinigte oder angepaßte Zinssätze		71
2.4.2 Anlagen		73
2.4.3 Kredite		75
2.4.4 Investitionen (Planung, Bewertung, Hebelwirkung)		80
2.4.5 Andere Zahlungsfolgen ("Leasing", Nach- und Voraus- zahlungen, Renten und Versicherungen, Spekulationen) ..		85
2.5 Zusammenfassung		87
3. <u>Zinsen im Geldgewerbe</u>		91
3.1 Allgemeine Merkmale; Begriffe und Symbole		91
3.2 Indirekte und besondere Zinsformen		95
3.2.1 Diskontieren		95
3.2.2 Pfandleihen		98
3.2.3 Bereitstellungsentgelt		100
3.2.4 Refinanzierung		101
3.3 Rechnerische Abweichungen von den Grundlagen		102
3.3.1 Linearisierung		102
3.3.1.1 Linearisierung 1. Art		105
3.3.1.2 Linearisierung 2. Art (Staffelrechnung)		113
3.3.2 Vorfälligkeit		118
3.3.3 Fiktive Zeitpunkte und Zeiträume		122
3.3.4 Anpassungsrechnungen mit der Staffelmethode		123
3.3.5 Bewertungen von Zahlungsfolgen durch die Staffelmethode		125
3.3.6 Andere Bewertungen von Zahlungsfolgen ("Nominalwerte")		132
3.4 Begriffliche Abweichungen von den Grundlagen, Nebenentgelte .		133
3.4.1 Wiederkehrende Nebenentgelte, periodische Gebühren		133
3.4.2 Einmalige Nebenentgelte		137
3.4.3 Auszahlungsdifferenz (Damnum)		138
3.5 Sprachliche Abweichungen von den Grundlagen		148
3.5.1 Umgang mit Rechnungen		148
3.5.2 Umgang mit Begriffen		152
3.6 Sonderfall: (Restschuld-)Versicherungsprämien		160

3.7	Zur Gestaltung und Bewertung von Zahlungsfolgen	161
3.7.1	Wertstellungszeiten und -wege	161
3.7.2	Elektronische Bearbeitung von Geldgeschäften	165
3.7.3	Analyse und Bewertung eines Kredits	168
3.7.4	Wirtschaftliche Auswirkungen von Abweichungen	171
3.7.4.1	Investitionsvorteile und Mehrforderungen	171
3.7.4.2	Gesamtwirtschaftlicher Wert	172
3.8	Zusammenfassung	174
4.	<u>Zinsen im Recht</u>	181
4.1	Zinsen im Gesetz	185
4.1.1	Verschiedene Zinsvorstellungen in Gesetzen	186
4.1.2	Vom wirtschaftlichen Ansatz zum "Kapitalzins": Vorschüssige Soll- und nachschüssige Habenzahlungen ...	188
4.1.3	Abweichungen vom "Kapitalzins"	195
4.1.3.1	Rechnerische Abweichungen	195
4.1.3.2	Begriffliche Abweichungen	200
4.1.4	Verbraucherschutz (Kündigung, Sittenwidrigkeit)	202
4.1.5	Anmerkungen zur Preisangabenverordnung	204
4.1.5.1	Entstehungsgeschichte	204
4.1.5.2	Kriterien, Merkmale und Beurteilungen (Sachlicher Geltungsbereich, Ziele, Methode) ..	207
4.1.5.3	Sprachregelung	219
4.2	Zinsen in Rechtsprechung und Rechtslehre	221
4.2.1	Der Zinsbegriff gestern	221
4.2.2	Der Zinsbegriff heute	225
4.2.3	Besondere Rechnungen	233
4.2.3.1	Linearisierung	233
4.2.3.2	Vorfälligkeit (Verrechnungsklauseln)	235
4.2.3.3	Wertstellung (fiktive Zeitpunkte)	246
4.2.4	Besondere Begriffe (Nebenentgelte; Versicherung)	248
4.2.5	Effektivzinssätze: Vereinbarungen-Bewertungen? Näherungen	255
4.2.6	Mehrforderungen	267
4.2.7	Ein möglicher Zinsbegriff morgen nach BGH-Urteilen ...	275
4.2.7.1	Ein Verrechnungsurteil und Folgen daraus	275
4.2.7.2	Das Transparenzgebot des Verrechnungsurteils ..	279
4.2.7.3	Zur Begründung des Verrechnungsurteils	281
4.2.7.4	Ein Wertstellungsurteil für Girokonten	288
4.2.8	Verbraucherschutz	291
4.2.8.1	Kündigung	292
4.2.8.2	Sittenwidrigkeit	294
4.3	Blick über Grenzen	299
4.3.1	Hinweise auf die Schweiz und USA	299
4.3.2	Regelungen für die EG	300
4.3.2.1	Gegenwärtige Regelungen zum Verbraucherschutz .	300
4.3.2.2	Geplante Regelung für Effektivzinssatz-Angaben: Ein Zinsbegriff für Europa: "Kapitalzins"	301
4.3.3	Kein Zinsbegriff für die Bundesrepublik: Zum Entwurf des Verbrauchercredit-Gesetzes	304
4.4	Zusammenfassung (Maßstab, Problem, zu verbessernde Lösung) ..	314

5. Die Gesellschaft unter Zinsgesetzen	319
5.1 Die Gesetze der Logik	322
5.2 Die Gesetze des Rechts	328
5.2.1 Deutung des Zinsbegriffs im Recht heute	330
5.2.2 Ursachen des Zinsbegriffs im Recht heute	333
5.2.3 Folgen des Zinsbegriffs im Recht heute	339
5.2.4 Konsequenzen für einen möglichen Zinsbegriff morgen ...	348
6. Fallstudien	351
6. 0 Vorbemerkung	351
6. 1 Nachzahlung: Linearisierung, Laufzeitstaffel, Zinseszinsverbot	352
6. 2 Anlage: Linearisierung im unter- und mehrjährigen Bereich, Abzinsung, Diskontierung, irreführende Renditeangaben	353
6. 3 Anlage: "Dynamischer Sparplan", "Bonus" und Zinssatz, Analyse einer Zahlungsfolge durch Effektivzinsrechnung	356
6. 4 Anlage: Vorsorge-Sparvertrag mit Sparprämie, Staffeljahresleistung, Textauslegung	357
6. 5 Anlage: Zero-Bonds, Abzinsung; Formen von Festzins- darlehen, zeitabhängiger Geldwert Kredit: effektiv negativer Zinssatz bei Tilgung mit Zero- Bonds; scheinbare Umwandlung von Soll- in Habenzinsen	358
6. 6 Kredit: Konsumentendarlehen mit Damnum, Sprachmißbrauch	360
6. 7 Kredit: Gebührendarlehen, Umschuldung als Annuitätendarlehen	361
6. 8 Kredit: Auszahlungsdifferenz bei behaupteter Auszahlung von 100%; Kostenstruktur bei Linearisierung und Damnum, Sprache	363
6. 9 Kredit: "Zinslos" mit Endgebühren, Sprach(miß)brauch	364
6.10 Kredit: Nur periodische Zinsen, erfolgreich angefochtene Kostenerhöhung durch Linearisierung und Vorfälligkeit	365
6.11 Kredit: Kostenbildende Zahlungsweise durch Linearisierung und umstrittene Vorfälligkeit von Zins und Tilgung	366
6.12 Kredit: Damnum, Gebühren, umstrittene Linearisierung von Zins- satz und Zahlungen, Zinseszinsverbot und seine Umgehung	370
6.13 Kredit: Konsumentendarlehen mit Zinsen und Gebühren, Staffelbewertung mit ignorierten Kosten (PAV)	373
6.14 Kredit: Mehrfach-Damnum, Linearisierung, Vorfälligkeit, Diskontierung, Mehrfache Umschuldung, Sprach(miß)brauch	375
6.15 Kredit: Günstigkeitentscheidung nach verschiedenen Kriterien unterschiedliche Damnum, Festzinssätzen, Bindungszeiten	377
6.16 Kredit: Zinsen, Mehrfach-Damnum, Effektiv- und Staffelwerte, Sprach(miß)brauch, Sittenwidrigkeit	378
6.17 Kredit: Konsumentendarlehen mit Auszahlungsdifferenz und monatlichen Gebühren, Restschuld bei vorzeitiger Tilgung, verschiedene Bewertungsmethoden, gesetzlicher Zinssatz	385
6.18 Kredit: Konsumentendarlehen, sittenwidrige Umschuldung	388
6.19 Kredit: Kleinkredit, aufgenommen über einen Makler	390
6.20 Kredit: Prinzipstudienfälle zu "Abweichungen"	394
6.21 Vorauszahlung von Energiekosten und Versicherungsprämien ...	398
6.22 Wertpapierkauf und -verkauf	399
6.23 Internat. Geldüberweisung: Erfolgreich umstrittene Zeiten ...	401
6.24 Bewertungen durch verschiedene "Zinssatz" genannte Angaben .	403

7. Anhang	407
7.1 Hinweise zu den Rechnungen	407
7.1.1 Formeln bei gebrochenen Anfangs- und Endperioden	407
7.1.2 Zu den verwandten Programmen (SAP-387-int und -PAV) ...	408
7.2 Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Entwürfe	410
7.2.1 Gesetzestexte (GG, BGB, HBG, HGB, AGBG, AbzG, UWG, KWG, SG, WG)	410
7.2.2 Texte zur Regelung von Preisangaben bei Geldgeschäften	417
7.2.2.1 Preisangabenverordnung (PAV)	417
7.2.2.2 Ausführungshinweise zur PAV	418
7.2.2.3 Grundsätze zur PAV	427
7.2.3 Regelungen für die EG	427
7.2.3.1 Verbraucherschutz-Richtlinien	427
7.2.3.2 Richtlinienentwurf für Effektivzinssatzangaben .	429
7.2.4 Entwurf zum Verbraucherkreditgesetz mit Begründung	431
7.3 Quellenangaben	437
7.4 Verzeichnis der Beispiele	440
7.5 Liste der Symbole und Gleichungen	442
7.6 Sachwörterverzeichnis	450